

69. RHEINGAUER WEINBAUWOCHE
WEINBAU ZWISCHEN WANDEL UND ANPASSUNG


REBLAUS IM WANDEL – HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN

DR. TIMO STRACK

HOCHSCHULE GEISENHEIM UNIVERSITY
INSTITUT FÜR PFLANZENZÜCHTUNG

TIMO.STRACK@HS-GM.DE

15.01.2026



Zweck dieser Präsentation

Erwirken:

- Bewusstsein schaffen
- Handlungsempfehlungen geben
- Kollegiale Zusammenarbeit fördern

Vermeiden:

- Panik machen
- Schuld zuweisen

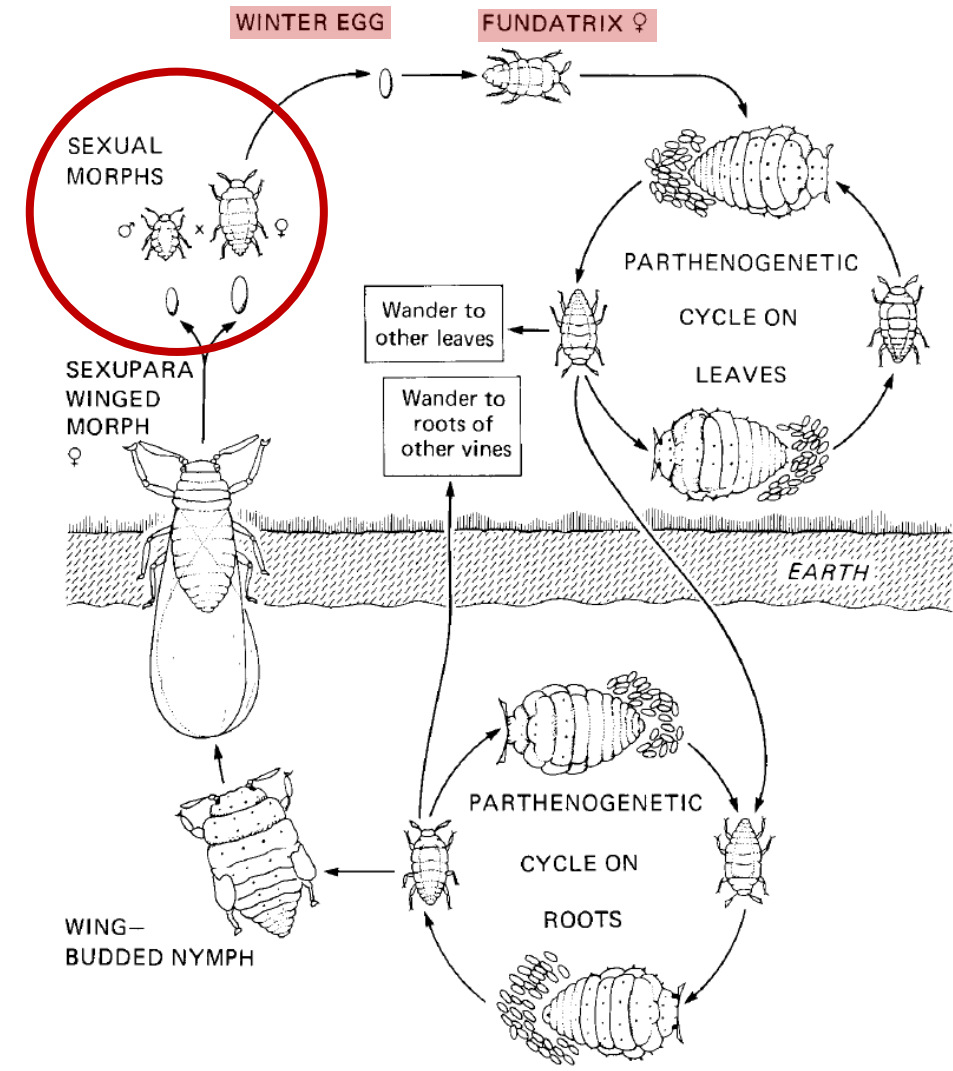
REBLAUS 1 x 1

UM WEN GEHT ES HIER?

Zurück zu den Wurzeln – womit haben wir es zu tun?

- Reblaus 1863 aus Nordamerika eingeschleppt
- Reblaus erst 1874 in Deutschland entdeckt
- Europäerreben höchst wurzelanfällig
- zweigeteilter Lebenszyklus
 - unterirdisch
 - oberirdisch
- zweigeteilter Vermehrungszyklus
 - parthenogenetisch
 - sexuell

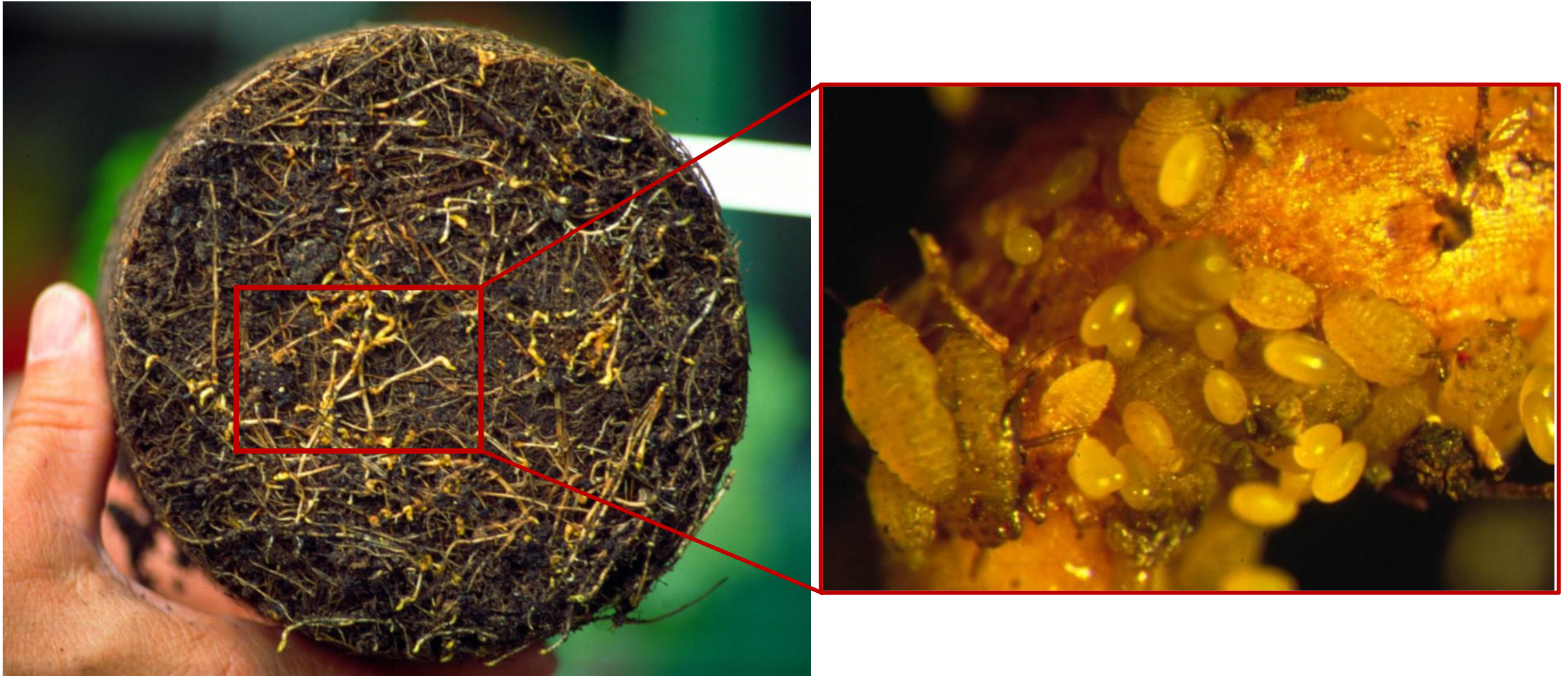
zwar Schadet die Reblaus der Wurzel, aber das **Risiko** entsteht im oberirdischen, sexuellen Zyklus



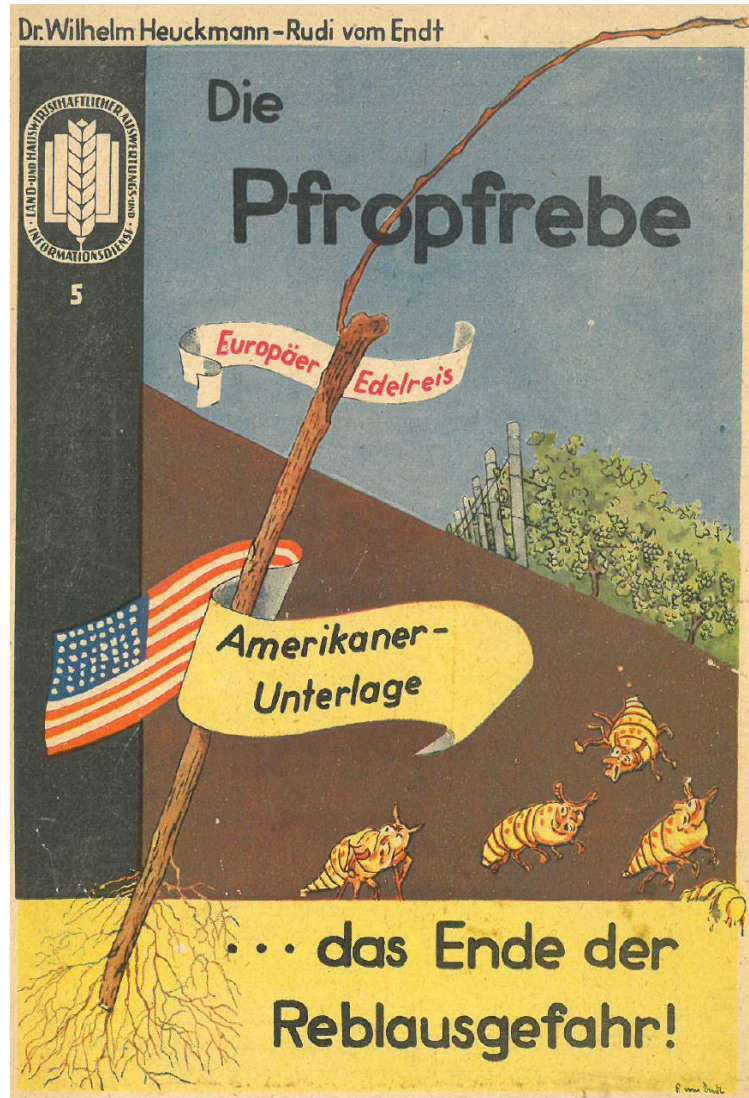
Blattgallenbildung durch Reblauseinstiche (Gallicoles)



Nodositäten der wurzelbesiedelnden Reblaus (Radicicoles)

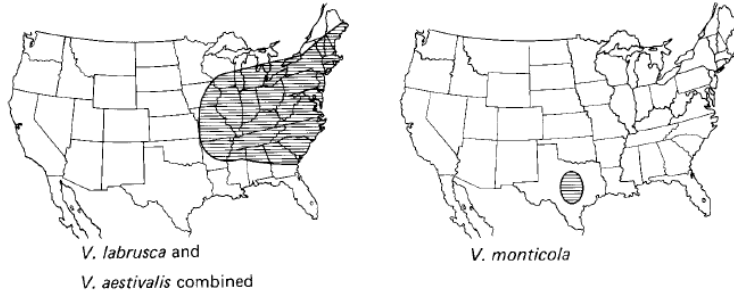


Die einzige Möglichkeit die Reblaus zu **kontrollieren**

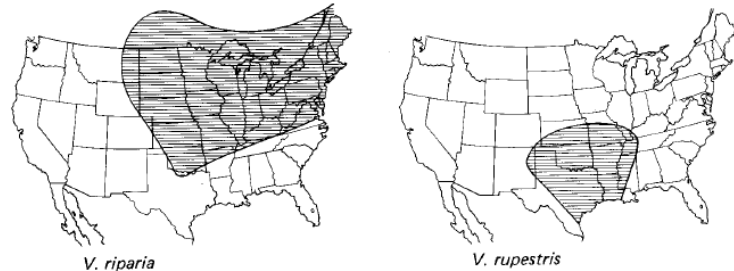


Warum funktionieren Amerikanerhybride?

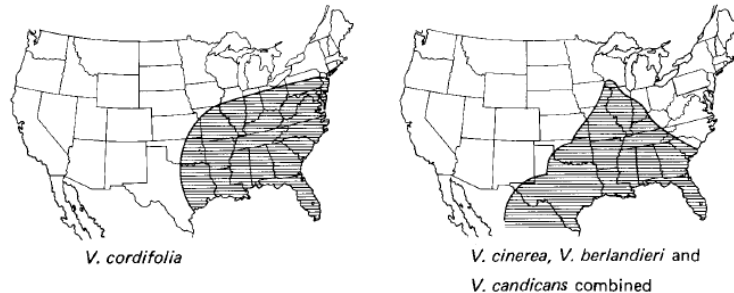
1. ROOT TOLERANT LEAF RESISTANT



2. ROOT RESISTANT LEAF TOLERANT



3. COMBINED ROOT AND LEAF RESISTANT



Die Reblaus bildet Gallen an sich entfaltenden Blättern und jungen Wurzeln von **Amerikanerreben**.

Dies schadet der allgemeinen Vitalität der Pflanzen nur **geringfügig**, da die amerikanischen *Vitis*-Arten aufgrund ihrer gemeinsamen **Coevolution** eine entsprechende **Toleranz** entwickelt haben.

Warum funktionieren Amerikanerhybride?



Grad der Toleranz

Reproduktionsintensität

RECHTLICHER RAHMEN

PFLICHTEN UND DEREN UMSETZUNG

Die Reblausverordnung:

§ 1 **Anzeigespflicht**

§ 2 **Bekämpfungspflicht**

§ 3 Verkehr mit Pflanzgut von Rebe

§ 4 **Beschränkung des Anbaus von Wurzelreben**

§ 5 Verbot des Züchtens und Haltens

§ 6 Länderbefugnisse

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

§ 8 Inkrafttreten

Die Hessische Ausführungsverordnung § 16 Reblausbekämpfung:

(1) In Hessen

1. ist der **Anbau von wurzelechten** Reben der Art *Vitis vinifera* [...] **verboten**,
2. muss beim Anbau von Pfropfreben [...] die Veredlungsstelle mehr als **5 cm vom Boden entfernt** sein.

[...]

(4) Verfügungsberechtigte, Besitzerinnen und Besitzer von Grundstücken sind **verpflichtet**,

1. **Wurzeln am Edelreis** der Pfropfrebe,
2. **unkontrolliert** hochgewachsenen **Aufwuchs von Unterlagsreben** mit Wurzeln und
3. in [...] **Drieschen, vorhandene Rebstöcke** und Unterstützungseinrichtungen

unverzüglich und **dauerhaft zu entfernen**.

Aktuelle Bilder aus der Gemarkung



Aktuelle Bilder aus der Gemarkung



Aktuelle Bilder aus dem Forst



Aktuelle Bilder aus dem Forst



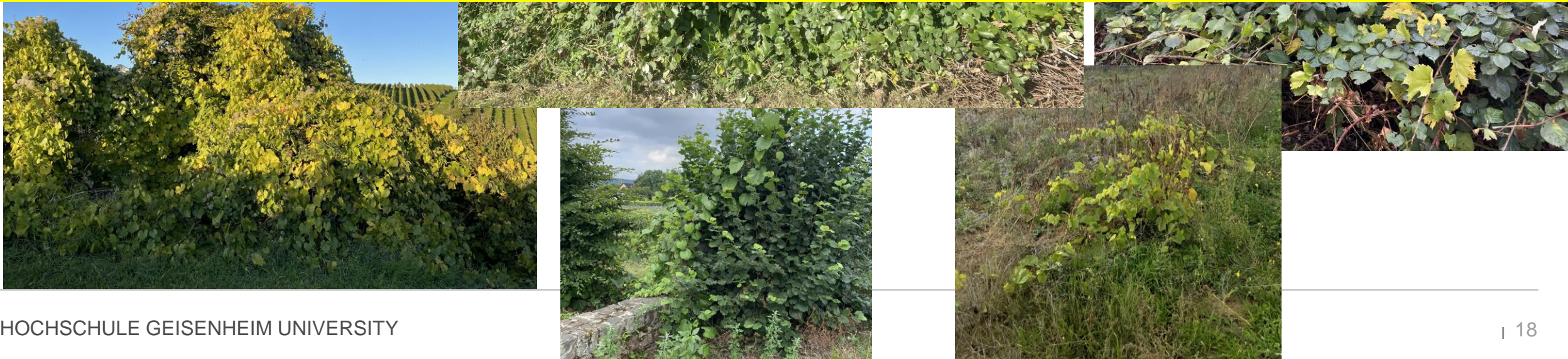
Aktuelle Bilder aus der Gemarkung



Aktuelle Bilder aus der Gemarkung



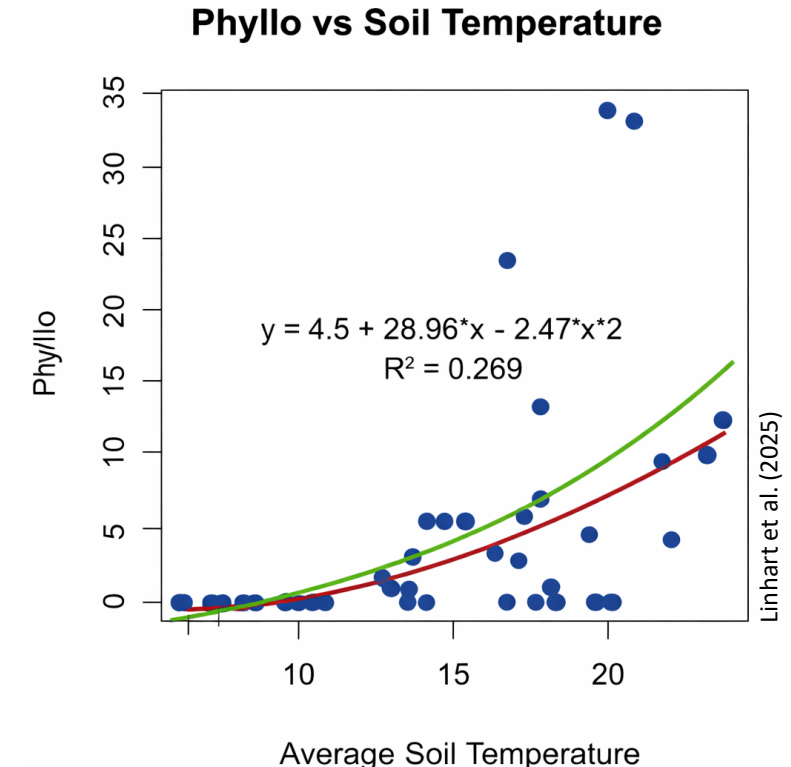
Es sind nicht immer “die Winzer schuld”!
Die Verantwortung tragen wir jedoch alle!



Wo liegt das Problem?

Zur aktuellen Situation

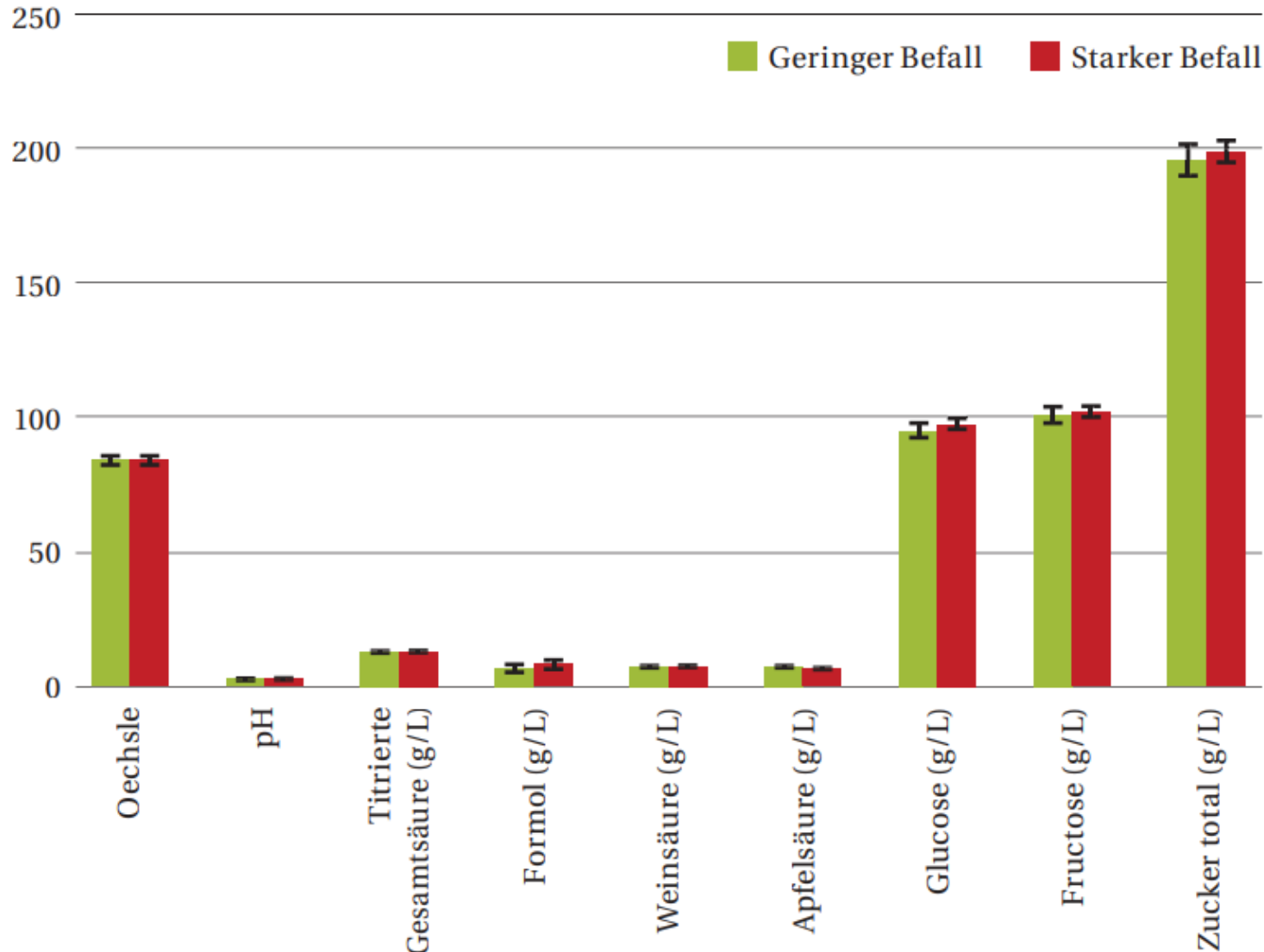
- zunehmender **Befallsdruck**
 - Witterung
 - Flächenaufgabe/ökonomischer Zwang
 - schwindendes Bewusstsein
- **Nachhaltigkeit** im Pflanzenschutz
- zunehmende **Aggressivität**/neue Reblaus**biotypen**?



HANDS ON

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN AN DIE PRAXIS

Was tun wenn's brennt? Erst mal Ruhe bewahren!



Ertragseinbußen und Qualitätsverluste sind kurzfristig **nicht** zu erwarten!

Aber: bei starkem Blattbefall verminderte Hitze- und Frosttoleranz möglich

Jüngste Beobachtungen an Riesling, Silvaner, Chardonnay, Gutedel, Müller-Thurgau und vielen weiteren Sorten in D-A-CH und Italien. Nicht nur Piwi's betroffen!

- Nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen
 - **Insektizideinsätze** in Rebschule, Muttergärten und Pfropfbefall vermeiden
 - bei Bedarf Rücksprache mit amtlicher Beratung halten – **ultima ratio!**
 - es gilt Nützlinge und natürliche Feinde der Reblaus zu schonen und zu fördern
- Befallene Triebe an Einzelstöcken aus der Anlage entfernen
 - ! besonderes Augenmerk bei **empfindlichen** Unterlagen x Edelreis-Kombinationen
- Hygienemaßnahmen an Anbaugeräten beachten
 - **Verschleppung** durch z.B. Laubschneider vermeiden
 - besondere Aufmerksamkeit bei Vollerntergeräten

Vermehrungsherde sind konsequent einzugrenzen und zu verhindern!

- Hygiene in **aufgegebenen Flächen**
 - ordnungsgemäße **Rodung**
 - notfalls Zwangsanordnung und Anwendung geeigneter Mittel zur Entseuchung
- Hygiene in öffentlichen und privaten **nicht-Kulturflächen**
 - Wildaufwuchs auf kommunalen Flächen **melden**; regelmäßige Nachpflegearbeiten
 - Hinweis und Aufforderung der **Beseitigungspflicht** nachzukommen von Amtswegen
- Hygiene in **Ertragsanlagen**
 - keine Einleger!
 - Edelreiswurzeln und Unterlagsausschläge entfernen
 - reblaus**resistente** Unterlagen (*V. cinerea*-Erbgut) verwenden: **Börner, Libero, Vinto, Rici, Cina**

LIBERO UND VINTO

WAS HABEN ‚DIE NEUEN‘ SO DRAUF?

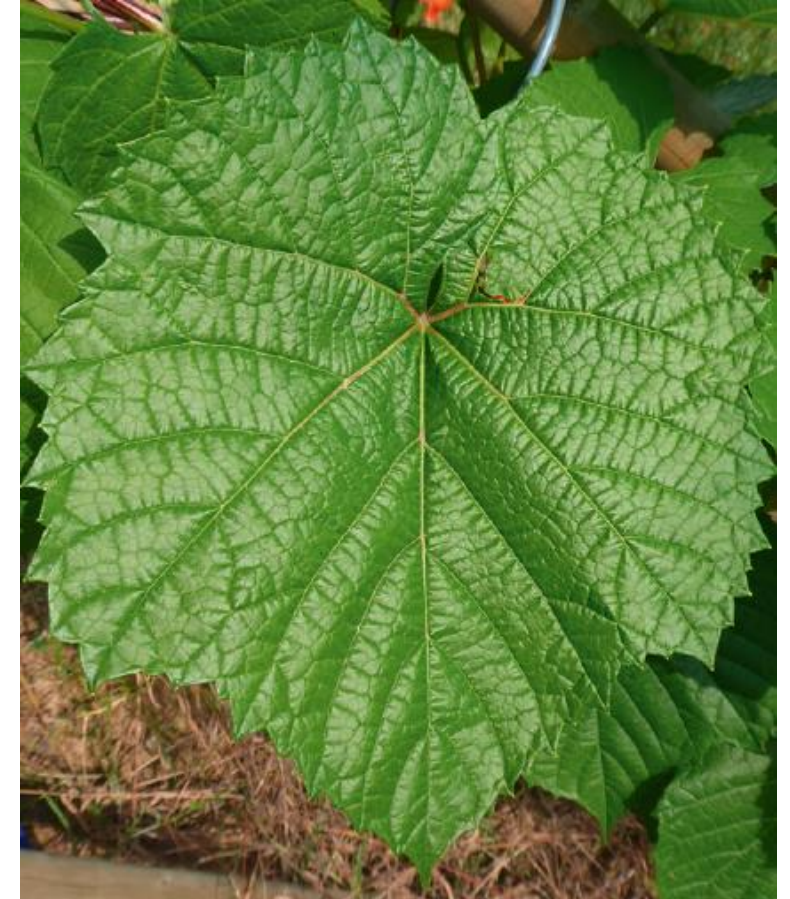
Die Reblaus aushungern – mit resistenten Unterlagen



(*V. riparia* x *V. cinerea* cv.)
Börner



(Kober 125 AA x **Börner** cv.)
Libero



(*V. berlandieri* x **Börner** cv.)
Vinto

Vorstellung der neuen reblausresistenten Unterlagen



Libero (125 AA x Börner)

gekreuzt: 1992
Zuchtnummer: Gm 9228-45
angemeldet (BSA): 2019
zugelassen (BSA): 2024

Trockentoleranz: gut
Chlorosefestigkeit: gut
Aktivkalktoleranz: ca. 18-20 %
Wuchskraft: mittelstark
Bewurzelung: gut
Vegetationsabschluss: mittelfrüh bis früh
Propfaffinität: gut



Vinto (*V. berlandieri* x Börner)

gekreuzt: 1992
Zuchtnummer: Gm 9230-3
angemeldet (BSA): 2019
zugelassen (BSA): 2024

Trockentoleranz: gut
Chlorosefestigkeit: gut
Aktivkalktoleranz: ca. 18-20 %
Wuchskraft: mittel bis stark
Bewurzelung: gut bis sehr gut
Vegetationsabschluss: mittel bis spät
Propfaffinität: gut

Nachweis des **Rdv1-** (Reblausresistenzlocus 1) in Libero und Vinto durch **markergestützte Selektion:**

Sample Postion (bp)	VMC9H4.2 19410009	VMCNG4E10.1 19410058	GF13-01 25780888	GF13-03 26502754	GF13-04.2 26572473	GF13-35 26660322	GF13-36 26673980	GF13-19 26702328	GF13-07 26935981	GF13-09 27334621	VMC8E6 27937227	GF13-17 28140418	GF13-11 28385152	GF13-12 28829272
Vinto	261.41 275.95	237.40 251.69	211.03 222.58 228.78	150.12 159.89	163.66 169.80	229.23 235.00	357.00 491.17	213.11 240.39	204.81 222.64	326.30 338.47	254.74 266.67	187.20	213.82 215.90	250.80 272.91
Libero	261.39 267.07	237.33 242.93	211.06 216.40	150.12 152.08	165.67 169.71	234.64 235.64	356.76 463.61	240.26 280.50	222.57 293.62	330.12 336.16	246.81 262.55	188.68	209.45 224.87	254.00 264.06
Börner	261.33 269.89	237.19 245.67	211.19 216.48 232.92	150.12 154.11	163.77 169.67	231.07 235.54	356.90	238.27 240.46	204.83 293.74	326.69 336.65	254.46 262.52	186.84 189.07	209.81 213.41	250.80 264.18

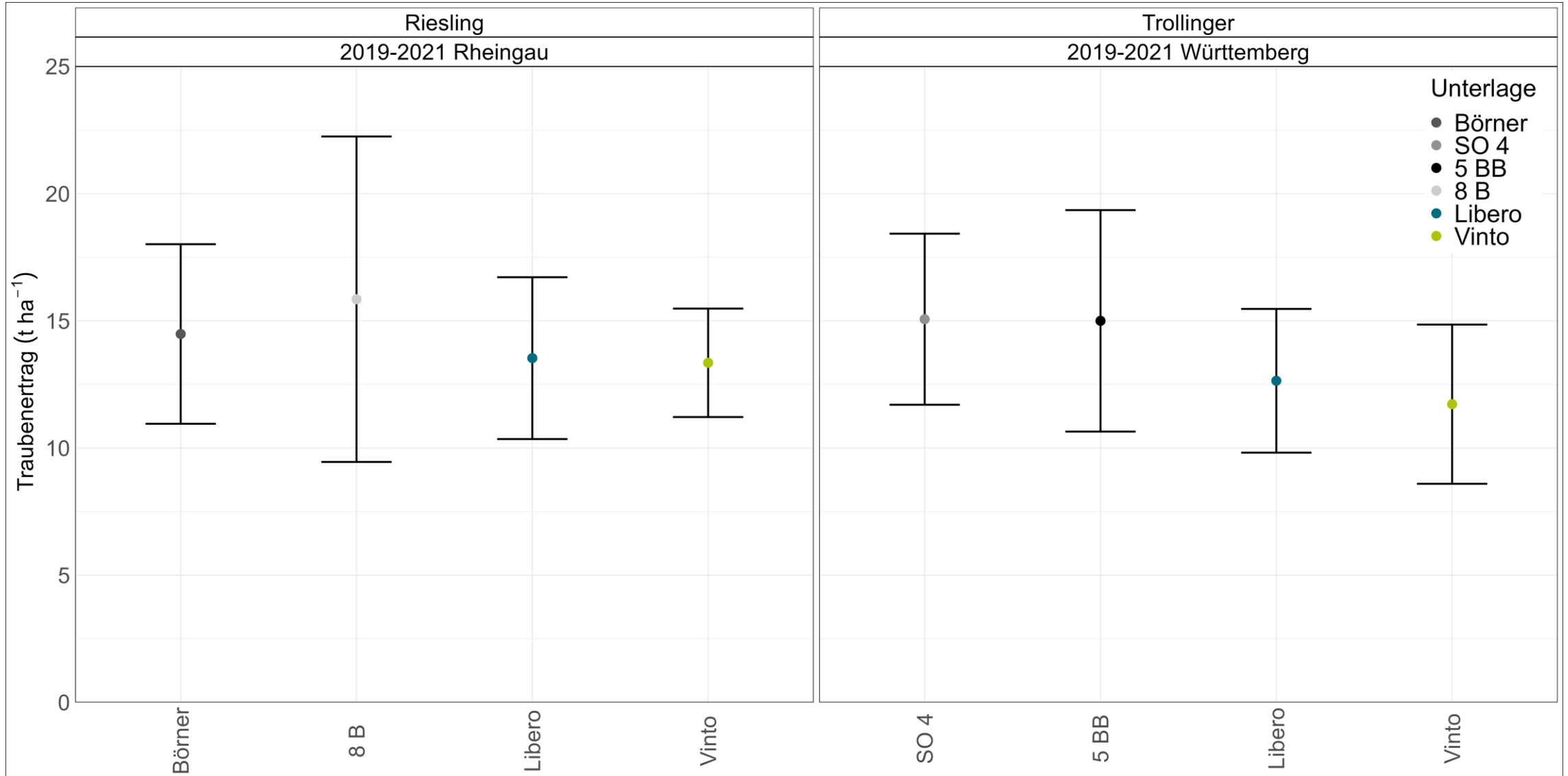
Die Vergleichende Sortenprüfung von Unterlagssorten erfolgt in vier Teilprüfungen:

- Prüfung der **Reblausanfälligkeit**
Bestätigung durch das DLR Rheinpfalz (Dr. Eder)
- **Schnittgartenprüfung**
Ermittlung der (vegetativen) Leistungsfähigkeit der Sorte
- **Affinitätsprüfung**
Ermittlung der Veredlungsfähigkeit der Unterlagssorte mit Ertragsrebsorte
- **Adaptionprüfung**
Ermittlung der Verträglichkeit der gepropften Unterlagssorte mit unterschiedlichen Böden und Mikroklimaten

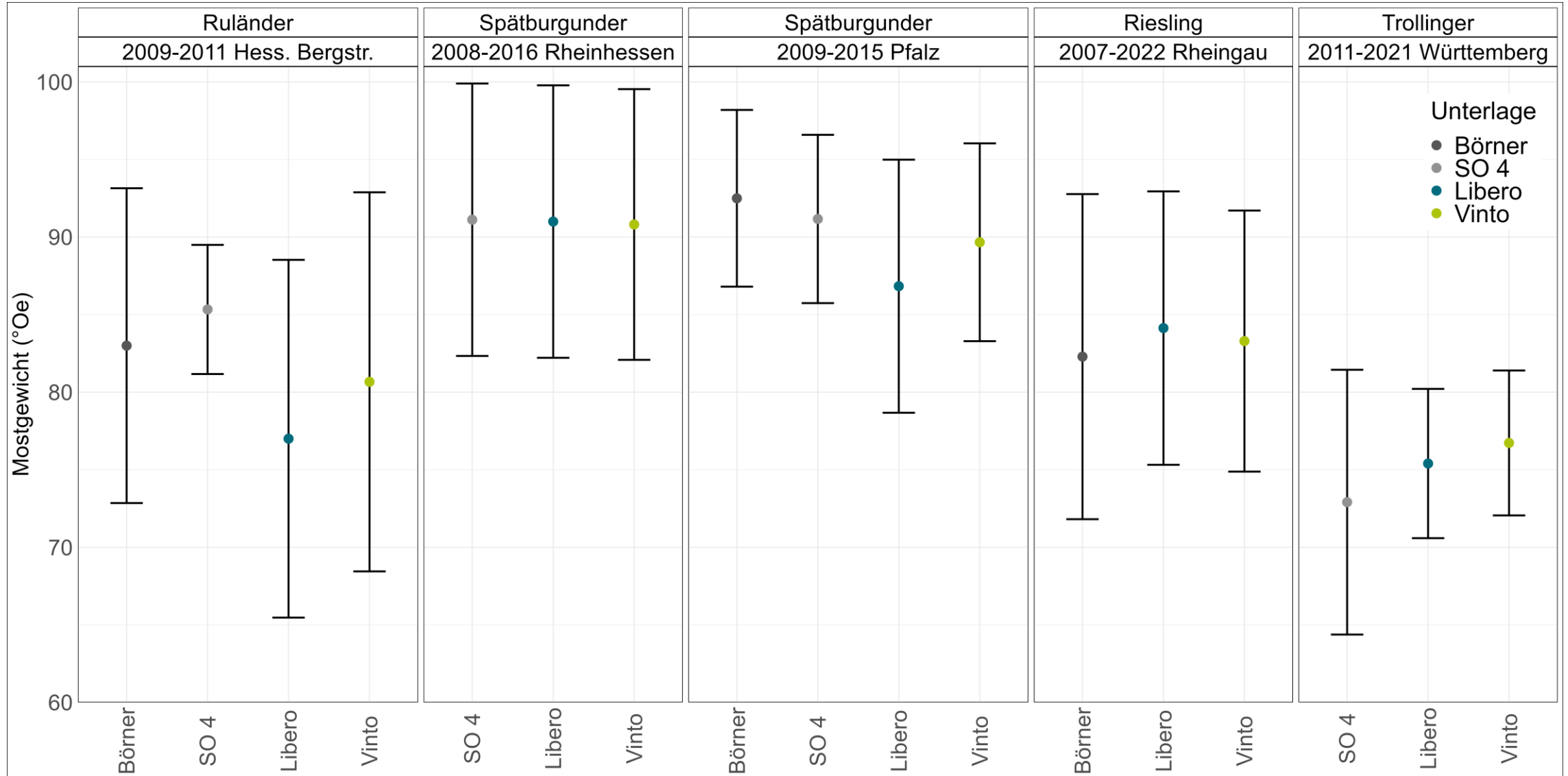
Die Vergleichende Sortenprüfung von Unterlagssorten erfolgt in vier Teilprüfungen:

- Prüfung der Reblausanfälligkeit
Bestätigung durch das DLR Rheinpfalz (Dr. Eder)
- Schnittgartenprüfung
Ermittlung der (vegetativen) Leistungsfähigkeit der Sorte
- Affinitätsprüfung
Ermittlung der Veredlungsfähigkeit der Unterlagssorte mit Ertragsrebsorte
- **Adaptionprüfung**
Ermittlung der Verträglichkeit der gepropften Unterlagssorte mit unterschiedlichen Böden und Mikroklimaten

Ertragsleistung der neuen Unterlagen im Vergleich



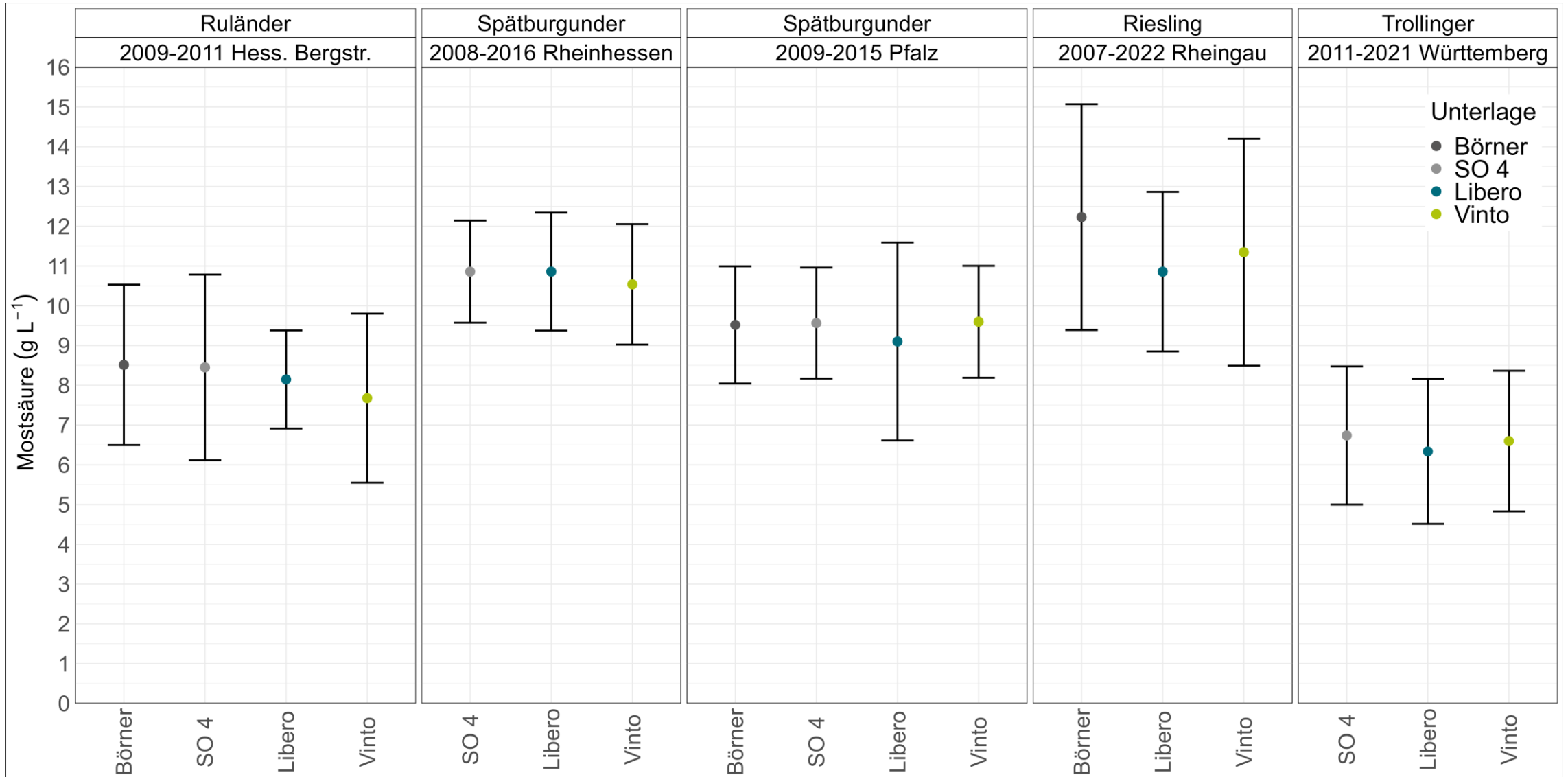
Mostparameter der neuen Unterlagen im Vergleich I



Daten aus der VSP 2019-2021;

Pflanzjahre: 2002 (Riesling, Erbach); 2003 (Ruländer, Heppenheim); 2002 (Spätburgunder, Lonsheim & Roschbach); 2008 (Trollinger, Heilbronn)

Mostparameter der neuen Unterlagen im Vergleich II



Daten aus der VSP 2019-2021;

Pflanzjahre: 2002 (Riesling, Erbach); 2003 (Ruländer, Heppenheim); 2002 (Spätburgunder, Lonsheim & Roschbach); 2008 (Trollinger, Heilbronn)

Fazit zu den neuen Unterlagssorten Libero und Vinto

Die neuen Unterlagssorten Libero und Vinto aus der Geisenheimer Rebenzüchtung bieten jeweils eine leistungsfähige Ergänzung zu Börner!

- Reblausresistenz ✓
- Trockentoleranz ✓
- Kalkverträglichkeit ✓

Dank ihrer hervorragenden Nutzungsmöglichkeit an unterschiedlichen Standorten eröffnen sie neue Perspektiven für den Weinbau.

Vermehrungsanlagen der neuen Sorten befinden sich derzeit im Aufbau.

Zukünftige Untersuchungen setzen den Fokus v.a. auf Piwi-Kompatibilität

WAS MERKEN WIR UNS?

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Reblausproblematik war **nie weg!**

Die Reblausproblematik **verschlimmert** sich aufgrund der **Rahmenbedingungen!**

Das Reblausproblem kann nur auf zwei gleich wichtige Weisen gelöst werden

A) durch die Weiterentwicklung der **Unterlagenzüchtung**

B) durch gesunden **Menschenverstand** und Verantwortungsgefühl

DAS TEAM DER GEISENHEIMER PFLANZENZÜCHTUNG STEHT IHNEN BEI FRAGEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Besonderen Dank an:

Carlos Robles-Zazueta & Max Schmidt

Bettina Lindner & Isa Straub

Sofia Edelblut-Zell & Fritz Hauch

Prof. Dr. Kai Voss-Fels

sowie dem gesamten Team des **Instituts für Pflanzenzüchtung**
und den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Rebenzüchtung

Dr. Timo Strack

Koordination Züchtung & Versuchswesen

Hochschule Geisenheim

Institut für Pflanzenzüchtung

Timo.Strack@hs-gm.de